



Jens Beeck

Mitglied des Deutschen Bundestages

Matthias Seestern-Pauly

Mitglied des Deutschen Bundestages

Praktikumsbericht – Johannes Fip

17.4.2023 – 12.5.2023

Mich hat schon früh Politik fasziniert, sodass ich nicht nur Politik/Wirtschaft als Leistungskurs im Abitur gewählt habe, sondern mich auch selbst politisch auf kommunaler Ebene engagiere. Deshalb habe ich mich über die Möglichkeit gefreut, im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums im Bundestag, einen Eindruck von der parlamentarischen Arbeit von Herrn Seestern-Pauly und Herrn Beeck zu erhalten und einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können.

Der Beginn meines Praktikums lag glücklicherweise in einer Sitzungswoche, sodass ich direkt die parlamentarische Arbeit in Form von Ausschüssen, Arbeitskreisen und Plenarsitzungen hautnah mitverfolgen durfte und viele spannende Eindrücke sammeln konnte. Zu Beginn bei der Führung durch die einzelnen Gebäude hat mich die unglaubliche Größe des Bundestags samt Büros, Sitzungsräumen und Restaurants erstaunt und mir war schnell klar, dass ich einige Zeit benötigen werde, mich zwischen den ganzen Büros und Gängen zurechtzufinden. Der vom Büro zur Verfügung gestellte Praktikumsleitfaden nimmt einem auch die anfängliche Aufregung. Außerdem konnte ich mich mit jeder Frage, die der Praktikantenleitfaden nicht beantworten konnte, an das sympathische Büroteam wenden. Während meiner ersten Praktikumswoche hatte ich das Glück, zwei spannende Plenarsitzungen im Bundestag mitzuerfolgen. Hierbei ging es thematisch um einen möglichen Untersuchungsausschuss zu den Cum-Ex Vorwürfen gegen Olaf Scholz und um eine Befragung der Außenministerin Annalena Baerbock zu der Ukraine-Krise und ihrer China-Reise. Hitzige Debatten und klassische Oppositionsarbeit kamen hierbei nicht zu kurz.

Darüber hinaus durfte ich meine erste eigene thematische Arbeit leisten, denn ich sollte anlässlich einer Rede von Herrn Beeck, welcher die FDP im Ausschuss Außenpolitik vertritt, eine Recherche über die Menschenrechtsverletzungen in Peru verfassen. Am folgenden Tag durfte ich die Ausschussarbeit von Herrn Seestern-Pauly im Bereich Familienpolitik begleiten. Gerade die gebotenen Einblicke in den drei Bereichen -Außenpolitik, Familienpolitik sowie Arbeit & Soziales- empfand ich als sehr bereichernd. Das Highlight meines Praktikums war die Vorbereitung und Durchführung der „Generationenkonferenz“. Im Zuge dessen durfte ich bei der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung des Workshops von Herrn Seestern-Pauly Unterstützung leisten, sowie viele spannende Impulsvorträge mit anhören. Den Austausch zwischen den Generationen im Hinblick auf die Herausforderungen des Bildungssystems der Zukunft empfand ich als sehr bereichernd. Es boten sich während des Workshops und nach den Abschlussvorträgen viele Gelegenheiten, mit zahlreichen interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen und neue spannende Persönlichkeiten kennenzulernen. Neben der Generationenkonferenz durfte ich den „Girls & Boys Day“ im Bundestag mitbegleiten und durchführen. Ich durfte die Besucherinnen mit durch den Bundestag führen und Ihnen den Tag über einen Einblick in die politische Arbeit im Bundestag und hinter den Kulissen geben. Neben den zahlreichen politischen Impulsen war ich auch von der umfangreichen Geschichte des Bundes- und Reichtages beeindruckt. Denn bei meinem vierwöchigen Praktikum konnte ich nicht nur viel über die Koordination der politischen Prozesse und über die Durchführung der parlamentarischen Arbeit lernen,

sondern habe auch bei verschiedenen Führungen und Impulsen das geschichtsträchtige politische Herz Berlins neu kennlernen dürfen.

Abschließend konnte ich sehr viele Eindrücke und Erfahrungen aus meinem Praktikum im Bundestag mitnehmen. Mein Dank gilt hier insbesondere Herrn Seestern-Pauly und Herrn Beeck, die mir dieses Praktikum ermöglicht haben. Außerdem möchte ich mich bei dem ganzen Büroteam für die angenehme und freundschaftliche Arbeitsatmosphäre bedanken. Insbesondere die zahlreichen leckeren Mittagessen und das freundliche und offene Arbeitsklima werden mir im Gedächtnis bleiben.